

JAPAN



Zahlen & Fakten

Hauptstadt:	Tokio
Einwohner:	126.475.664
Regierungsform:	Parlamentarische Monarchie
Amtssprache(n):	Japanisch

Japanische Etikette, Dos & Don'ts

Allgemeines:

- ▲ Die japanische Kultur ist stark geprägt durch das Konzept des „Gesichts“.
Achten Sie deshalb in jedem Fall darauf, das Gesicht nicht zu verlieren. Ebenso ist es besonders wichtig, keiner anderen Person einen Gesichtsverlust zu verursachen.
- ▲ Man legt großen Wert darauf, dass niemand offen kritisiert, beleidigt oder in Verlegenheit gebracht wird.
- ▲ Die Harmonie ist in keinem Fall zu stören. Sie ist einer der Grundwerte der Gesellschaft.
- ▲ JapanerInnen sind sehr hierarchiebezogen. Man ist sich immer des Alters und des sozialen Status bewusst.
Die älteste Person in einer Gruppe wird verehrt. Sie wird immer zuerst bedient und sie muss sich Getränke nie selbst einschenken.
- ▲ Weiters sind folgende Werte von besonderer Wichtigkeit: Höflichkeit, persönliche Verantwortung und gute Kooperation im Sinne der Allgemeinheit.
- ▲ Es wird sehr stark auf non-verbale Kommunikation zurückgegriffen. Mimik, Tonfall und Gestik sagen mehr aus, als Worte.
- ▲ Begrüßungen laufen sehr formal ab und sind stark ritualisiert.
Die traditionelle Form der Begrüßung ist die Verbeugung. Hierbei gilt: Je tiefer die Verbeugung, desto mehr Respekt bezeugt man.
Da es verschiedene Nuancen bei der Verbeugung gibt, sollten Sie als AusländerIn eher Abstand davon nehmen. Bleiben Sie beim üblichen Händeschütteln, das werden Ihre japanischen KollegInnen auch von Ihnen erwarten.
- ▲ Warten Sie – wenn möglich – darauf, vorgestellt zu werden. Es könnte als unhöflich interpretiert werden, wenn Sie sich selbst vorstellen.

- ⤴ Beachten Sie, dass, die Stirn zu runzeln, während jemand anderer spricht, als Zeichen des Widersprechens angesehen wird.
- ⤴ Es kann sein, dass JapanerInnen teilnahmslos wirken. Dies ist jedoch kein negatives Verhalten. Worauf man jedoch achten sollte ist: einatmen durch zusammen gebissene Zähne, die Neigung des Kopfes, kratzen des Hinterkopfes, sowie kratzen der Augenbraue.
- ⤴ In Japan wird es als respektlos angesehen, wenn man einer anderen Person in die Augen starrt.
- ⤴ JapanerInnen erwarten nicht, dass AusländerInnen Japanisch beherrschen und die vielfältigen Nuancen der japanischen Kultur und Etikette kennen. Solange aufrichtiger Respekt gezeigt wird, haben Fehler keine großen Folgen. Man wird eher versuchen, Ihnen zu helfen. Beachten Sie aber, dass es durchaus vorkommen kann, dass JapanerInnen dadurch in Verlegenheit geraten, weil sie Ihre Kultur nicht ausreichend verstehen oder nicht gut genug Englisch sprechen und verstehen.
- ⤴ JapanerInnen sind nicht konfrontativ und haben Probleme damit, nein zu sagen. Achten Sie deshalb auf non-verbale Hinweise. Außerdem kann es hilfreich sein, Fragen so zu formulieren, dass sie mit „Ja“ beantwortet werden können.
- ⤴ Beachten Sie, dass der Konsensus und die Entscheidungsfindung in der Gruppe wichtig sind.

Meetings & Verhandlungen:

- ⤴ JapanerInnen bevorzugen es, Geschäfte mit Menschen oder Unternehmen zu tätigen, die sie kennen.
- ⤴ Termine sind nötig und sollten, soweit möglich, mehrere Wochen im Vorhinein vereinbart werden.
- ⤴ Seien Sie pünktlich und kleiden Sie sich konservativ.
- ⤴ Visitenkarten werden ständig und in einer regelrechten Zeremonie überreicht:
Investieren Sie in hochwertige Visitenkarten, führen Sie Ihre Titel und Ihre Position im Unternehmen darauf an. Lassen Sie – wenn möglich – eine Seite der Visitenkarte ins Japanische übersetzen.
- ⤴ Wenn man Ihnen eine Karte überreicht, behandeln Sie diese so, wie Sie eine Person behandeln würden. Betrachten Sie die Karte ganz genau.
Überreichen Sie Ihre Karte mit beiden Händen und einer kleinen Verbeugung.
Legen Sie die erhaltenen Visitenkarten der Sitzordnung entsprechend auf den Tisch vor Ihnen.

- ⤴ Es kann mehrere Meetings dauern, bis Ihr/e japanische/r GeschäftspartnerIn sich in Ihrer Gegenwart wohl fühlt und Sie tatsächlich Geschäfte machen können.
- ⤴ Versuchen Sie, keinen Auftrag abzulehnen. JapanerInnen suchen eher nach langfristigen Geschäftsbeziehungen. Einen kleinen, unprofitablen Auftrag abzulehnen, kann Sie die Geschäftsbeziehung kosten.
- ⤴ Nehmen Sie immer ein kleines Informationspaket über Ihre Firma mit. Darin sollten auch Referenzkunden enthalten sein.
- ⤴ Bringen Sie auch zu Meetings immer ein kleines Geschenk mit und überreichen Sie dieses nach dem Meeting dem ranghöchsten Teammitglied.
- ⤴ Verlieren Sie während Verhandlungen unter keinen Umständen die Beherrschung.
- ⤴ JapanerInnen sagen oft für mehrere Minuten nichts oder schließen ihre Augen. Dies sind Zeichen dafür, dass sie sich auf das Zuhören konzentrieren. Seien Sie also geduldig und versuchen Sie höflich herauszufinden, ob alles verstanden wurde.
- ⤴ Beauftragen Sie eine/n japanische/n Anwalt/Anwältin. Dies wird als sehr positives Zeichen aufgefasst. Seien Sie sich aber der Bedeutung von japanischen Anwälten bewusst: Sie sind eher Beamte.
- ⤴ Bei Preisverhandlungen erwarten JapanerInnen, dass beide Seiten mit ihrem besten Angebot in die Verhandlungen gehen.
- ⤴ Seien Sie sich dessen bewusst, dass Verträge in Japan nicht als final angesehen werden. Es kann vorkommen, dass diese nachverhandelt werden.

Geschenke & Tischmanieren:

Wenn Sie von JapanerInnen eingeladen werden ...

- ⤴ Ziehen Sie Ihre Schuhe aus und lassen Sie sie so stehen, dass sie vom Eingang weg zeigen. Ziehen Sie die Hausschuhe, die vor dem Eingang bereitgestellt werden, an. (Beachten Sie auch, dass es eigene Schuhe für die Toilette gibt.)
- ⤴ Seien Sie pünktlich, bzw. verspäten Sie sich nicht mehr als fünf Minuten.
- ⤴ Ziehen Sie sich so an, als würden Sie zur Arbeit gehen.
- ⤴ Geschenke sind stark ritualisiert und haben eine bestimmte Bedeutung. Das Überreichen und die Verpackung sind fast wichtiger als das Geschenk an sich.

- ⤴ Kuchen oder hochwertige Pralinen, sowie Bonsais sind gute Geschenkideen. Schenken Sie keine weißen Blumen, da diese mit Begräbnissen in Verbindung gebracht werden.
- ⤴ Geben Sie Dinge in ungeraden Zahlen, jedoch nicht 9. Die Verpackung eines Geschenkes sollte in einer Pastellfarbe sein.
- ⤴ Geschenke werden nicht gleich nach dem Erhalt geöffnet.
- ⤴ Verwenden Sie – wenn möglich – zum Essen Stäbchen. Diese sollten immer auf dem vorgesehen Stäbchenhalter abgelegt werden, wenn Sie sprechen oder trinken. Achten Sie darauf, dass Sie die Stäbchen auf dem Halter nicht überkreuzen.
- ⤴ Versuchen Sie ein bisschen von allem. Es ist auch kein Problem zu fragen, welche Speise was ist, ebenso wird man es akzeptieren, wenn Sie etwas nicht mögen.
- ⤴ Seien Sie nicht verwundert über diverse Essgeräusche der JapanerInnen. Diese sind ein Zeichen dafür, dass das Essen schmeckt.
- ⤴ Vermischen Sie die Speisen nicht mit Reis. In Japan ist es üblich, zuerst einen Bissen von jenem und dann vom anderen zu nehmen.
- ⤴ Wenn Sie nichts mehr zu trinken möchten, lassen Sie einen Schluck im Glas. Ein leeres Glas wird als Einladung zum Auffüllen angesehen.
- ⤴ Wenn Sie jedoch nichts mehr zu essen möchten, essen Sie alles auf.